

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 125,00 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 069 8062 9896
Telefax: 069 8062 9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2017

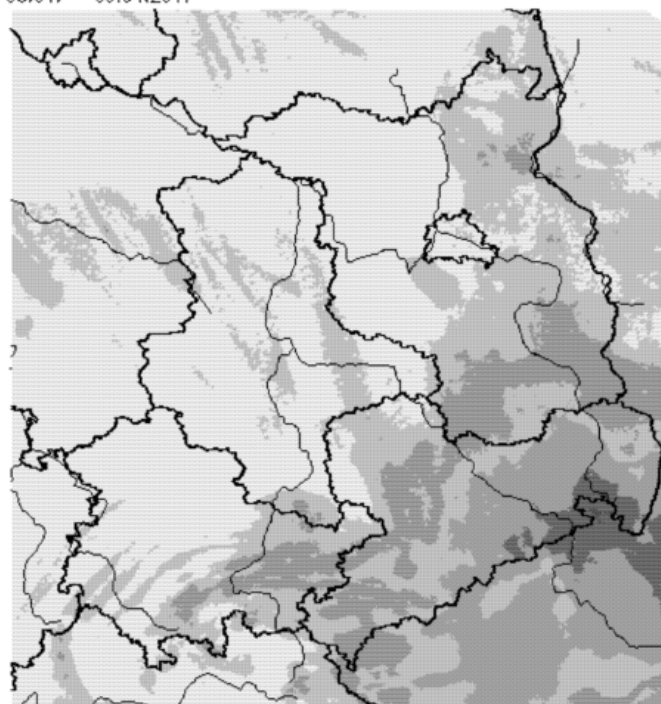
Woche: 03.04.17 bis 09.04.17

Nummer: 14

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Hoch „Nessa“ bestimmte maßgeblich den Beginn der 14. Kalenderwoche. Dieses Hoch lag mit seinem Zentrum über Nordwesteuropa und das Berichtsgebiet entsprechend an der südöstlichen Flanke des Hochs. Über Süddeutschland, Tschechien und Polen lag hingegen der Ausläufer eines Tiefdruckgebietes in Form einer Warmfront. Diese wirkte sich zunächst nur in Ostsachsen auf das Wetter aus: in Görlitz gab es am Montag 7,4 mm Niederschlag. An den restlichen Stationen des Berichtsgebietes war es trocken bei einem teils bedecktem, teils freundlichem Himmel. Da der Osten Deutschlands nördlich der Warmfront auf der kalten Seite des Frontensystems lag, waren die Temperaturen mit 10 bis 15 Grad C im Maximum relativ frisch am Montag. Am Dienstag verlagerte sich das Hoch „Nessa“ weiter über Norddeutschland in Richtung Osten. Der Süden des Berichtsgebietes gelangte aber mehr und mehr in den Einflussbereich des bereits angesprochenen Tiefausläufers. In Sachsen, Ostthüringen sowie in den angrenzenden Regionen Brandenburgs und Sachsen-Anhalts regnete es dementsprechend. Der meiste Niederschlag kam in Sachsen mit teilweise 5 bis 10 mm vom Himmel. Im Norden Sachsen-Anhalts und Brandenburgs blieb es hingegen aufgrund des Hochdruckeinflusses trocken bei teilweise aufgelockertem Himmel. Am Mittwoch lag eine schwache Hochdruckbrücke quer über dem Berichtsgebiet, über dem Südosten und Nordwesten Europas bestimmten weiterhin Tiefausläufer das Wettergeschehen. Bis auf den Süden und Osten Sachsens war es am Mittwoch durch die Hochdruckbrücke überwiegend trocken. Am Donnerstag versuchte ein neuerliches Hochdruckgebiet über Westeuropa namens „Ortrud“ die Tiefausläufer mit einem Vorstoß gen Osten zu vertreiben, was nur bedingt gelang. Da ein Höhentrog in mittleren Troposphärenschichten über dem Berichtsgebiet lag, kam es weiterhin zur Wolken- und Niederschlagsbildung am Donnerstag: geringe Niederschlagsmengen konnten registriert werden. Zwischen den Wolken zeigte sich aber auch immer wieder die Sonne. Am Freitag näherte sich aus Norden eine neuerliche Warmfront, die im Tagesverlauf mehr oder weniger intensiv über das Berichtsgebiet hinweg zog. Während es gebietsweise viel Niederschlag gab, beispielsweise 16 bis 18 mm in Dresden, gab es in manchen Regionen keinen Regen. Insbesondere die westlichen Regionen, wie Thüringen, Westsachsen und das westliche Sachsen-Anhalt, blieben durch stärkeren Hochdruckeinfluss durch „Ortrud“ zumeist niederschlagsfrei. Am Samstag und Sonntag lag der Osten Deutschlands dann vollends unter dem weiter nach Osten gezogenen Hochdruckgebiet „Ortrud“. Die Wolken lösten sich im Laufe des Samstagabends allmählich auf und so gab es besonders am Sonntag reichlich Sonnenschein bei trockenen Wetterverhältnissen. Aus Süden wurden zudem milde Luftmassen herangeführt und die Temperaturen stiegen daraufhin an. Während der Samstag mit Maxima zwischen 11 und 16 Grad C noch ein Übergangstag vom regnerischen zum stabilen Wetter war, war der Sonntag dann mit Höchsttemperaturen um 20 Grad C schon deutlich frühlingshafter. Insgesamt erreichte die Berichtswoche mittlere Temperaturen zwischen 8 und 10 Grad C. Im Vergleich zum langjährigen Mittelwert war das aber immer noch zu warm: je nach Region lag die Abweichung zu 1981-2010 bei +0,6 bis +2,5 Kelvin. Bei der Sonnenscheindauer wurde der langjährige Mittelwert vielerorts nicht erreicht. Ebenso beim Niederschlag: verbreitet war die Wochensumme unterdurchschnittlich, wobei sich große Spannen beim gefallenen Regen zeigten: während es in Ostsachsen mit über 20 mm vergleichsweise viel Niederschlag gab, war es in anderen Regionen mit Wochenniederschlägen unter einem Millimeter sehr trocken.

Wochensumme Niederschlag
03.04. – 09.04.2017



Deutscher Wetterdienst (erstellt 10.4.2017 8:14 UTC)

Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



Das Wettergeschehen. Bis auf den Süden und Osten Sachsens war es am Mittwoch durch die Hochdruckbrücke überwiegend trocken. Am Donnerstag versuchte ein neuerliches Hochdruckgebiet über Westeuropa namens „Ortrud“ die Tiefausläufer mit einem Vorstoß gen Osten zu vertreiben, was nur bedingt gelang. Da ein Höhentrog in mittleren Troposphärenschichten über dem Berichtsgebiet lag, kam es weiterhin zur Wolken- und Niederschlagsbildung am Donnerstag: geringe Niederschlagsmengen konnten registriert werden. Zwischen den Wolken zeigte sich aber auch immer wieder die Sonne. Am Freitag näherte sich aus Norden eine neuerliche Warmfront, die im Tagesverlauf mehr oder weniger intensiv über das Berichtsgebiet hinweg zog. Während es gebietsweise viel Niederschlag gab, beispielsweise 16 bis 18 mm in Dresden, gab es in manchen Regionen keinen Regen. Insbesondere die westlichen Regionen, wie Thüringen, Westsachsen und das westliche Sachsen-Anhalt, blieben durch stärkeren Hochdruckeinfluss durch „Ortrud“ zumeist niederschlagsfrei. Am Samstag und Sonntag lag der Osten Deutschlands dann vollends unter dem weiter nach Osten gezogenen Hochdruckgebiet „Ortrud“. Die Wolken lösten sich im Laufe des Samstagabends allmählich auf und so gab es besonders am Sonntag reichlich Sonnenschein bei trockenen Wetterverhältnissen. Aus Süden wurden zudem milde Luftmassen herangeführt und die Temperaturen stiegen daraufhin an. Während der Samstag mit Maxima zwischen 11 und 16 Grad C noch ein Übergangstag vom regnerischen zum stabilen Wetter war, war der Sonntag dann mit Höchsttemperaturen um 20 Grad C schon deutlich frühlingshafter.

Insgesamt erreichte die Berichtswoche mittlere Temperaturen zwischen 8 und 10 Grad C. Im Vergleich zum langjährigen Mittelwert war das aber immer noch zu warm: je nach Region lag die Abweichung zu 1981-2010 bei +0,6 bis +2,5 Kelvin. Bei der Sonnenscheindauer wurde der langjährige Mittelwert vielerorts nicht erreicht. Ebenso beim Niederschlag: verbreitet war die Wochensumme unterdurchschnittlich, wobei sich große Spannen beim gefallenen Regen zeigten: während es in Ostsachsen mit über 20 mm vergleichsweise viel Niederschlag gab, war es in anderen Regionen mit Wochenniederschlägen unter einem Millimeter sehr trocken.

Boden: Die Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz war in der Berichtswoche verbreitet negativ. Die potentielle Verdunstung erreichte in Summe Werte zwischen 7 und 14 mm, diese Wassermenge ist vielerorts nicht als Niederschlag

gefallen. Dementsprechend wurde dem Boden mehr Wasser entzogen und die Bodenfeuchten nahmen weiter ab. Frost in Bodennähe gab es in der Berichtswoche nur vereinzelt.

Pflanze: Die pflanzlichen Entwicklungen schritten in den vergangenen Tagen weiter fort: vielerorts begann die Süßkirsche mit der Blüte. An einer Station in Brandenburg wurde sogar schon ein blühender Apfelbaum beobachtet. Ansonsten zeigten sich vereinzelt Vorblüher im Winterraps und die Wintergetreide gingen, wo noch nicht geschehen, ins Schossen.

Arbeitsprozess: Das trockene und später warme Wochenende wurde für Pflanzenschutzmaßnahmen genutzt. Vor allem Wachstumsreglermaßnahmen standen an und waren aufgrund der milden Witterung am Sonntag günstig appliziert. Die Pflanzen konnten die Wirkstoffe gut aufnehmen. Aber auch Herbizide und Insektizide dürften gute Aufnahmebedingungen durch das milde, trockene und sonnige vorgefunden haben. Gebietsweise kamen in der Berichtswoche Kartoffeln in den Boden und auch das Legen des ersten Maises wurde vereinzelt gemeldet.

Ausblick: Am Donnerstag und Freitag sorgt leichter Zwischenhocheinfluss für eine gewisse Wetterberuhigung. Am Freitag sogar noch mehr als am Donnerstag, denn am Donnerstag können in einer frischen und feuchten Nordwestströmung immer wieder kurze Regenschauer heranziehen und für etwas Niederschlag sorgen. Zwischen all den Schauern und Wolken kann aber immer wieder die Sonne zeitweise zum Vorschein kommen. Ab Samstag ist es mit dem Zwischenhoch vorbei und neuerliche Tiefdruckgebiete und deren Ausläufer stehen vor der Tür. Es wird sehr wechselhaftes und regnerisches Wetter bis zum Ostermontag/Dienstag erwartet. Je nach Lage und Region kann es dann von Samstag bis Montag zwischen 5 und 10 mm oder sogar bis zu 20 mm Niederschlag insgesamt geben. Der gestern noch erwartete Schnee oder Schneeregen wird aber mit den neuesten Modellberechnungen wohl nicht kommen.

Die Temperaturen erreichen an den nächsten Tagen Höchstwerte zwischen 10 und 15 Grad C. Ab Sonntag kann es sogar noch ein wenig frischer werden und die Höchsttemperaturen können dann gegebenenfalls auch unter 10 Grad C liegen.

Frühlingshaftes Wetter und viel Sonnenschein darf an den Osterfeiertagen nicht erwartet werden. Bei Temperaturen um 10 Grad C und teilweisem Dauerregen wird auf den Flächen auch nichts verpasst. Die pflanzlichen Entwicklungen sind entsprechend langsam. Anstehende Arbeiten können aufgrund des Niederschlages nicht ausgeführt werden, da vermutlich eine Befahrbarkeit der Flächen nicht gegeben sein wird. Deswegen sollte der Niederschlag in vollen Zügen genossen werden: derzeit tut dieser den Sommerungen, wie auch den Winterungen, gut und sorgt ein wenig für die anstehende warme und trockene Jahreszeit vor.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.04.17 bis 09.04.17

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	8.9	2.0	12.9	5.6	3.7	22.5	75.7	0.9	9.6	9.9	3.6
Neuruppin	38	9.6	2.5	13.6	6.1	3.6	29.4	94.6	0.4	4.7	12.8	2.6
Angermuende	56	9.2	2.3	13.0	5.7	4.5	21.4	66.0	1.6	19.4	10.3	4.1
Potsdam	81	9.9	2.4	14.0	6.2	4.1	22.4	70.5	1.1	12.1	13.1	4.1
Berlin-Schf.	47	9.7	2.4	13.7	6.3	3.8	18.7	60.2	0.5	6.1	12.5	4.5
Lindenberg	98	9.4	2.1	13.0	6.4	4.6	17.6	54.9	1.8	18.7	11.3	3.4
Cottbus	69	9.4	1.7	13.4	5.5	3.7	20.9	65.9	4.3	46.3	11.5	2.5
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	9.8	2.8	14.0	5.5	3.8	31.8	104.9	0.3	3.3	13.5	3.8
Gardelegen	47	9.5	2.5	14.3	4.5	2.5	28.1	97.7	0.8	8.5	13.6	2.7
Magdeburg	79	10.0	2.4	14.3	5.9	2.6	25.3	82.0	0.1	1.2	12.5	2.2
Harzgerode	404	7.4	2.0	11.4	3.0	1.3	21.5	72.1	0.4	4.0	9.5	3.1
Jessnitz	74	9.4	0.6	13.9	4.6	2.0	(24.2)	(78.7)	0.9	12.6	11.9	3.3
Wittenberg	105	9.4	1.9	13.5	5.6	3.6	(22.6)	(74.6)	0.2	2.1	11.9	3.0
Bernburg	84	9.8	2.2	14.4	5.8	4.2	24.4	81.1	0.8	9.9	12.0	3.6
Kreipitzsch	246	8.7	1.1	12.7	4.9	2.8	21.9	72.9	1.9	16.6	9.4	3.2
Thüringen												
Artern	164	9.4	2.0	13.9	5.0	2.5	23.2	79.1	0.1	1.3	12.8	3.1
Leinefelde	356	8.1	2.0	12.5	4.0	1.5	27.0	93.0	0.3	2.3	11.3	2.8
Erfurt-Binders.	312	8.5	1.9	12.5	3.9	2.0	29.6	96.7	0.3	3.3	10.6	3.6
Gera-Leumnitz	311	8.7	2.1	12.4	5.0	3.4	23.7	79.1	2.0	20.6	9.1	3.4
Meiningen	450	8.2	2.2	13.0	3.5	0.7	37.0	129.9	0.1	0.9	12.5	3.0
Neuhaus	845	5.5	2.1	9.9	1.9	-0.6	27.4	100.3	0.7	3.3	8.8	3.0
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	9.0	1.6	12.4	6.0	4.4	19.4	65.5	21.6	213.9	9.0	4.0
Goerlitz	238	8.7	1.8	12.1	5.9	5.1	14.6	46.4	23.1	217.9	6.8	3.1
Leipzig-Schkeu.	131	9.2	1.8	13.0	5.2	2.3	25.7	84.7	1.2	13.5	10.4	3.5
Oschatz	150	9.2	1.8	13.0	5.1	3.5	24.4	79.4	4.8	49.9	8.0	3.9
Plauen	386	8.5	2.4	13.2	4.1	3.0	21.5	77.9	4.3	48.6	11.6	2.6
Chemnitz	418	8.0	1.5	11.5	4.7	3.4	23.4	79.8	10.2	89.4	8.3	3.8
Nossen	308	(8.5)	(1.8)	(11.8)	(5.7)	(3.9)	(23.0)	(78.8)	(8.0)	(62.1)	8.2	3.7
Dresden-Hoster.	114	10.0	2.1	13.7	6.8	4.6	18.9	64.0	25.7	259.4	10.2	4.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.04.17 bis 09.04.17

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	7.7	8.8	8.1	7.7	8.3	9.4	12.2	10.4	11.6	13.2	12.2	11.7	12.5	18.4
Neuruppin	8.4	9.9	9.0	8.6	8.9	10.4	11.9	10.1	15.1	13.4	13.0	11.3	14.2	18.2
Angermuende	8.9	7.7	9.2	8.5	8.4	9.4	12.3	11.2	10.5	13.8	13.3	10.6	13.4	18.4
Potsdam	8.4	9.3	9.7	8.6	9.1	10.7	13.2	10.3	12.6	14.5	13.8	12.1	15.1	19.4
Berlin-Schf.	8.8	8.6	9.8	8.9	8.9	10.8	12.2	10.8	10.9	15.3	13.7	11.8	15.5	18.0
Lindenberg	8.6	8.2	9.5	8.8	7.9	10.3	12.3	11.2	10.2	13.9	13.4	10.1	14.0	18.3
Cottbus	9.6	8.0	9.5	8.9	8.0	10.7	11.1	12.7	9.4	14.7	13.6	10.1	14.1	19.4
Seehausen	8.9	10.0	8.5	8.5	9.5	10.4	12.7	10.5	14.0	13.3	13.6	12.7	14.1	19.6
Gardelegen	8.2	9.9	8.1	8.3	9.4	10.2	12.2	10.1	14.2	13.2	13.5	14.2	14.4	20.3
Magdeburg	8.5	10.0	9.1	8.6	10.0	10.8	12.8	10.1	13.7	14.6	13.2	14.1	14.7	19.8
Harzgerode	5.0	6.4	6.9	6.2	8.3	8.6	10.4	6.7	9.9	11.4	10.2	12.0	11.7	18.0
Jessnitz	7.9	8.7	9.1	8.8	9.6	10.1	11.3	10.3	13.0	15.0	13.6	12.6	14.4	18.7
Wittenberg	8.3	8.8	8.6	8.6	9.3	10.2	12.2	10.2	11.7	14.2	12.9	12.6	14.0	18.6
Bernburg	8.1	9.6	9.0	8.8	9.9	10.8	12.7	10.3	13.7	14.8	13.6	12.9	15.0	20.4
Kreipitzsch	7.9	7.1	8.7	7.4	8.5	10.2	11.4	10.8	9.6	12.6	11.4	11.0	14.6	19.0
Artern	8.1	8.2	9.7	8.7	9.5	10.7	10.9	11.1	11.1	14.5	13.2	12.4	15.5	19.5
Leinefelde	6.4	7.6	7.1	6.3	7.5	9.7	12.3	9.4	12.3	12.1	9.9	10.5	13.5	19.5
Erfurt-Binders.	8.2	7.4	8.4	6.9	8.2	9.8	10.9	11.1	10.2	12.6	10.7	11.1	13.8	17.8
Gera-Leumnitz	8.7	6.7	7.9	7.2	8.1	10.4	11.6	11.7	8.0	12.4	11.6	10.3	14.4	18.7
Meiningen	9.4	6.0	7.5	5.8	7.3	9.6	11.7	14.9	11.3	11.9	9.3	10.8	12.6	20.1
Neuhaus	6.4	3.4	4.3	2.5	4.3	7.5	10.4	10.9	6.2	8.5	7.2	8.5	11.1	16.8
Dresden-Klotzs.	10.5	6.7	8.4	7.4	7.1	10.5	12.7	14.0	7.3	12.9	11.5	9.6	13.5	18.2
Goerlitz	10.1	7.2	8.2	7.2	6.8	9.3	12.1	12.9	8.9	11.8	11.6	9.2	11.4	18.6
Leipzig-Schkeu.	8.2	8.2	8.9	8.2	9.3	10.5	11.4	10.8	11.0	13.5	11.9	11.9	13.1	18.8
Oschatz	9.6	7.0	9.0	8.2	8.5	10.7	11.2	12.6	8.1	13.2	12.4	11.3	14.6	18.6
Plauen	9.0	6.1	7.3	6.5	7.8	11.2	11.5	13.4	8.5	12.5	11.3	9.9	16.1	20.6
Chemnitz	9.1	5.6	6.8	5.8	6.3	9.8	12.3	12.7	6.5	11.2	9.8	8.6	13.2	18.3
Nossen	9.5	5.9	7.7	6.8	(6.8)	(10.2)	(12.6)	13.0	6.5	11.9	10.5	9.2	(13.0)	(18.3)
Dresden-Hoster.	11.6	8.0	9.5	8.6	8.0	11.3	13.0	15.8	9.1	13.8	12.2	10.3	14.6	20.2

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	5.6	6.2	4.7	3.9	4.8	6.8	7.5	0.0	2.5	3.7	7.3	0.0	0.4	8.6
Neuruppin	6.4	5.6	5.7	4.1	6.8	7.6	6.6	0.0	3.4	3.6	9.0	0.0	1.7	11.7
Angermuende	4.6	5.1	5.0	4.3	6.1	7.4	7.4	0.1	0.2	2.5	6.8	0.0	0.5	11.3
Potsdam	5.5	6.2	5.7	4.1	6.3	7.6	8.2	0.0	1.2	1.7	8.3	0.0	1.3	9.9
Berlin-Schf.	5.8	6.4	6.8	4.7	6.0	7.9	6.8	0.0	0.0	1.8	7.3	0.0	1.7	7.9
Lindenberg	6.2	6.1	6.3	4.6	5.6	8.1	8.1	0.2	0.2	1.1	6.4	0.0	1.4	8.3
Cottbus	6.8	6.3	5.7	5.0	5.6	5.1	4.1	3.2	0.0	0.8	6.3	0.0	0.7	9.9
Seehausen	7.0	5.5	3.5	4.0	6.7	6.8	4.9	0.0	4.6	4.6	9.3	0.0	1.1	12.2
Gardelegen	5.0	4.7	2.1	3.2	5.8	5.5	5.4	0.0	3.9	3.6	8.7	0.7	0.2	11.0
Magdeburg	6.0	5.8	5.1	4.2	6.3	7.3	6.8	0.0	0.7	4.5	8.5	0.5	0.5	10.6
Harzgerode	1.7	2.2	2.7	2.9	4.9	3.8	2.8	0.0	0.3	2.0	7.6	0.3	0.9	10.4
Jessnitz	4.4	5.2	3.7	4.1	6.3	4.3	4.5	(0.9)	(2.0)	(2.6)	(7.6)	(0.0)	(0.1)	(11.0)
Wittenberg	6.9	5.9	4.0	4.4	5.8	5.5	6.4	0.2	(2.8)	2.1	7.4	0.0	0.1	10.0
Bernburg	5.7	6.5	4.6	4.2	6.4	6.6	6.4	0.0	1.0	3.2	8.9	0.1	0.5	10.7
Kreipitzsch	5.4	5.2	4.3	3.8	5.7	6.3	3.7	1.4	0.0	3.1	6.3	0.0	1.3	9.8
Artern	5.0	5.1	5.5	4.7	6.6	6.0	2.4	1.3	0.1	4.1	7.5	0.2	0.4	9.6
Leinefelde	2.7	3.9	2.6	3.4	4.1	6.0	5.0	2.5	1.8	2.0	5.9	0.5	2.3	12.0
Erfurt-Binders.	3.6	5.3	3.8	3.4	4.9	4.2	2.1	5.7	0.3	2.8	8.1	0.2	0.4	12.1
Gera-Leumnitz	6.2	5.4	4.2	3.9	5.9	6.2	3.5	4.8	0.0	1.2	6.9	0.0	0.2	10.6
Meiningen	5.2	0.5	3.3	3.1	3.5	5.7	3.1	11.0	2.7	2.3	6.8	0.9	1.0	12.3
Neuhaus	2.9	0.8	0.4	-0.3	0.7	4.9	4.1	3.7	0.2	3.2	6.5	1.5	0.3	12.0
Dresden-Klotzs.	7.2	5.2	5.0	3.7	5.1	8.0	7.5	4.2	0.0	0.6	4.8	0.0	0.1	9.7
Goerlitz	7.7	6.6	5.1	4.3	4.7	6.6	6.3	0.7	0.1	0.1	5.1	0.0	0.2	8.4
Leipzig-Schkeu.	6.4	5.8	4.8	4.8	6.5	5.9	2.5	1.6	1.2	3.0	7.8	0.0	0.1	12.0
Oschatz	6.2	4.4	5.2	4.1	6.1	5.7	4.2	4.0	0.0	2.8	7.7	0.0	0.1	9.8
Plauen	6.4	2.4	2.5	2.3	5.6	6.7	3.1	1.1	0.1	2.1	6.1	0.0	1.8	10.3
Chemnitz	5.9	2.6	3.5	2.7	4.7	7.4	6.1	2.7	0.0	2.4	6.3	0.0	0.3	11.7
Nossen	5.9	4.8	4.8	3.4	5.0	7.9	(8.0)	4.1	0.0	2.3	6.7	(0.0)	(0.1)	(9.8)
Dresden-Hoster.	9.0	5.8	6.1	5.1	6.2	8.7	6.8	2.4	0.0	0.7	4.6	0.0	0.9	10.3

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.04.17 bis 09.04.17

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	.	0.0	0.0	0.0	0.9	0.0	.	0.6	0.9	1.2	2.4	0.8	1.0	3.0
Neuruppin	0.0	.	0.2	0.0	0.2	.	0.0	1.1	2.1	1.5	2.6	0.4	2.0	3.1
Angermuende	0.0	.	0.0	0.2	1.4	0.0	.	1.1	0.7	0.9	2.6	0.6	1.0	3.4
Potsdam	.	0.0	0.1	0.8	0.2	0.0	.	1.0	1.5	1.4	2.9	0.9	1.9	3.5
Berlin-Schf.	.	0.1	0.0	0.0	0.4	.	.	1.3	0.8	1.8	2.7	0.5	2.1	3.3
Lindenberg	.	0.0	0.0	0.0	1.8	0.0	.	1.2	0.6	2.0	2.5	0.3	1.7	3.0
Cottbus	.	0.3	0.5	.	3.5	.	.	1.4	0.5	1.8	2.8	0.3	1.7	3.0
Seehausen	0.0	.	0.0	.	0.3	0.0	.	1.2	2.2	1.4	2.5	1.0	1.9	3.3
Gardelegen	0.0	.	0.3	0.1	0.4	0.0	.	1.1	2.1	1.4	2.4	1.4	1.6	3.6
Magdeburg	.	.	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.9	1.9	1.3	2.2	1.3	1.6	3.3
Harzgerode	0.1	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	.	0.3	1.1	1.5	1.7	1.3	.7	2.9
Jessnitz	.	.	.	0.1	0.8	.	.	1.0	0.7	1.9	2.5	1.1	1.4	3.3
Wittenberg	.	0.0	.	.	0.2	.	.	0.7	0.8	2.1	2.5	1.0	1.6	3.2
Bernburg	.	.	.	0.1	0.7	.	.	0.8	1.7	1.4	2.3	1.3	1.2	3.3
Kreipitzsch	.	1.8	.	0.1	.	.	.	0.4	0.4	1.6	1.8	1.0	1.4	2.8
Artern	.	0.1	0.0	0.0	.	.	.	0.6	1.3	2.3	2.3	1.4	1.6	3.3
Leinefelde	.	0.0	0.0	0.3	0.0	.	.	0.5	1.8	1.5	1.6	1.0	1.5	3.4
Erfurt-Binders	.	0.2	.	0.1	.	.	.	0.6	1.0	1.8	1.9	1.2	1.5	2.6
Gera-Leumnitz	0.0	2.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.4	0.3	1.3	1.8	0.9	1.7	2.7
Meiningen	.	0.1	.	0.0	.	.	.	1.9	1.4	1.6	1.7	1.2	1.2	3.5
Neuhaus	0.0	0.0	0.0	0.7	.	.	.	0.9	0.6	0.9	1.4	1.0	1.2	2.8
Dresden-Klotzs	0.0	4.9	0.4	0.0	16.3	.	.	1.4	0.1	1.4	2.2	0.1	1.2	2.6
Goerlitz	7.4	8.8	0.1	0.0	6.8	0.0	.	0.3	0.0	1.0	1.9	0.1	0.9	2.6
Leipzig-Schkeu	0.0	0.0	.	0.0	1.2	.	.	0.7	0.7	2.0	2.2	0.7	1.1	3.0
Oschatz	.	1.1	0.0	0.0	3.7	0.0	.	0.7	0.2	1.5	1.9	0.2	1.1	2.4
Plauen	.	3.3	0.4	0.6	0.0	.	.	1.3	0.2	1.3	2.0	0.9	2.3	3.6
Chemnitz	.	7.0	0.9	0.1	2.2	.	.	1.3	0.1	1.0	1.7	0.2	1.4	2.6
Nossen	.	2.5	0.5	.	(4.8)	(0.2)	(.)	1.0	0.0	1.2	2.0	0.2	1.2	2.6
Dresden-Hoster	.	6.9	1.0	.	17.8	.	.	1.9	0.2	1.6	2.1	0.1	1.5	2.8

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	9.0	10.2	10.0	10.9	9.1	10.4	13.6	10.3	9.9	10.0	10.0	9.6	9.9	11.4
Neuruppin	9.4	11.4	10.2	10.1	9.3	10.9	14.0	9.9	10.1	10.2	9.5	9.3	9.8	11.6
Angermuende	10.2	9.9	10.0	10.2	9.1	9.8	13.0	10.7	10.0	10.1	9.8	9.6	9.5	10.9
Potsdam	11.2	11.4	12.1	12.5	10.4	12.9	15.7	12.0	11.1	11.6	11.5	10.9	11.6	13.6
Berlin-Schf.	9.3	9.5	10.0	9.7	9.0	11.3	13.3	10.2	9.4	9.9	9.2	9.2	10.1	11.4
Lindenberg	10.2	9.5	10.4	10.7	8.7	11.2	14.2	11.0	10.0	10.4	10.3	9.7	10.4	12.3
Cottbus	13.4	9.6	11.1	11.4	9.1	11.6	14.1	13.4	11.0	11.1	10.8	10.1	10.8	12.4
Seehausen	10.5	12.2	10.1	10.6	10.1	11.6	14.3	11.4	11.6	10.9	10.5	10.5	10.8	12.7
Gardelegen	10.1	12.3	10.3	11.1	10.1	11.6	15.2	11.0	11.3	10.8	10.5	10.3	10.9	13.0
Magdeburg	9.2	11.8	10.1	11.0	10.9	11.9	15.6	10.7	10.6	10.6	10.2	10.5	11.0	12.4
Harzgerode	7.1	8.1	7.7	8.5	8.8	9.4	12.2	7.0	6.6	6.7	6.4	6.9	7.3	8.3
Jessnitz	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----
Wittenberg	10.1	10.5	10.4	10.8	9.9	11.9	14.6	11.2	10.5	10.4	10.3	10.0	11.1	12.7
Bernburg	9.4	11.3	10.0	10.2	10.0	11.5	14.3	11.3	11.0	10.8	10.3	10.4	10.9	12.2
Kreipitzsch	9.4	8.4	9.5	8.1	8.2	10.6	12.1	10.5	9.0	9.5	8.6	8.4	9.5	10.5
Artern	10.6	10.3	11.0	11.4	10.4	11.5	13.3	11.5	10.7	10.7	10.6	10.5	10.9	11.5
Leinefelde	8.1	9.6	8.7	8.6	8.6	10.6	12.9	9.4	9.4	9.3	8.7	8.7	9.9	11.2
Erfurt-Binders.	10.2	9.4	9.7	9.0	8.7	10.2	12.8	10.6	10.0	9.8	9.2	9.2	9.5	10.5
Gera-Leumnitz	11.4	8.8	9.1	8.7	8.4	11.2	12.7	11.6	10.0	9.5	9.1	8.9	10.0	11.1
Meiningen	10.5	8.0	8.5	7.8	7.9	9.7	12.1	10.6	9.2	8.9	8.5	8.3	9.1	10.0
Neuhaus	8.4	6.6	6.0	5.8	6.3	8.7	10.3	8.5	7.4	6.3	6.2	6.2	7.4	8.3
Dresden-Klotzs.	12.8	9.6	9.4	8.7	7.8	10.3	13.0	12.2	10.6	9.6	9.0	8.5	9.5	11.4
Goerlitz	11.6	9.3	9.1	8.2	7.6	9.3	11.6	11.7	10.0	9.3	8.6	8.2	8.8	10.2
Leipzig-Schkeu.	9.7	9.5	9.6	9.9	9.3	10.4	12.1	10.4	9.6	9.5	9.3	9.4	9.8	10.6
Oschatz	13.2	8.9	10.0	10.3	9.1	11.3	13.9	13.0	10.5	10.3	10.2	9.7	10.7	12.4
Plauen	11.7	9.1	9.2	8.9	8.0	12.2	13.3	12.0	10.3	9.5	9.3	8.7	10.5	12.0
Chemnitz	10.6	7.3	8.1	7.1	6.3	10.3	13.0	10.3	9.1	8.3	7.8	7.4	8.4	10.0
Nossen	13.7	8.5	8.7	8.6	7.1	8.1	----	12.6	10.4	9.3	8.8	8.2	8.2	----
Dresden-Hoster.	12.9	10.1	10.1	9.1	8.4	11.1	13.8	12.4	11.1	10.3	9.6	9.1	10.1	11.8